

# BAYERISCHER BILLARDVERBAND E.V.

Fachverband im Bayer. Landes-Sportverband - Mitglied der Deutschen Billard-Union



Verteiler:

Alle Vereine im BBV  
Präsidium des BBV  
Geschäftsstelle des BBV  
Sportausschüsse Pool/Snooker/Karambol

Landessportwart Pool

**Andreas Gsänger**

Rednitzhembach

Telefon: 0160 / 92 60 65 54

LaSpoWa\_P@Billard.Bayern

Rednitzhembach, den 23.08.2022

## Protokoll zur gemeinsamen Sitzung der Sportausschüsse

am 17.07.2022

um 11:15 Uhr

im Sporttreff Ingolstadt

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
2. Vorstellung der neuen Sportausschussmitglieder
3. Rahmentermin kalender 2022/23
4. Ligasaison + Meisterschaften 2022/23 (Pool, Snooker, Karambol, Jugend)
5. Leistungslehrgänge 2022/23, Kader
6. Sportordnungen
7. Jugendordnung
8. Ausbildung Trainer und Schiedsrichter
9. Homepage, nuLiga, Office 365, DBU Club Cloud
10. Streaming, Digitalisierung, etc.
11. Bezirksstützpunkte
12. Anträge von den Bezirkstagen
13. Sonstiges

*[Abstimmungsergebnisse jeweils in Klammern (Ja – Enthaltung – Nein)]*

## 1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden

Anwesende mit Stimmrecht:

Eva Weißmann	(stv. BV Pool Oberfranken)
Ebru Stöger	(BV Pool Niederbayern)
Martin Gilmer	(BV Pool Unterfranken)
Robert Hasenthaler	(BV Pool Oberpfalz)
Tino Werner	(BV Pool Oberbayern)
Martin Enser	(BV Pool Mittelfranken)
Panagiota Hoffmann	(BBJ-Vorsitzende)
Peter Steinberger	(Landessportwart Karambol)
Andreas Gsänger	(Landessportwart Pool)

Gäste ohne Stimmrecht:

Hans Dirsch	(Präsident)
Ekkhard Schneider-Lombard	(Leistungssportreferent)
Sebastian Führitz	(stv. BV Pool Niederbayern)
Harald Holzner	(BSV Ergolding)
Stefan Weißmann	(BSV Pegnitz 07)

## 2. Vorstellung der neuen Sportausschussmitglieder

Panagiota (genannt Nota) Hoffmann vom PBC Olimpia München ist neue Vorsitzende der Bayerischen Billard-Jugend (BBJ).

Martin Enser (TSG 08 Roth Pool Factory) ist neuer Bezirksvorsitzender Pool in Mittelfranken.

## 3. Rahmenterminkalender 2022/23

Da der finale RTP der DBU zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vorliegt, werden die Rahmenterminkalender je Spielart vom jeweiligen Landessportwart finalisiert und veröffentlicht.

Die Landesmeisterschaften Pool wird in dieser Saison an 2 Wochenenden ausgetragen, wobei das 1. Wochenende bereits vor dem 3. BM-Termin liegt.

Ausschreibungen für Ausrichter werden rechtzeitig versendet. Die Festlegung, ob in einem Lokal gemeinsam gespielt werden kann, erfolgt erst mit Festlegung der Austragungsorte.

Ob seitens des BBV eine Vergütung für die ausrichtenden Spiellokale/Vereine gewährt werden kann, ist im Präsidium mit dem VP Finanzen zu klären.

Es wird angeregt, über ein geeignetes Zeitlimit für die Partien nachzudenken (was sich auf der letzten Jugend-LM bewährt hat), um Zeitpläne gut einhalten zu können.

Der 8-Ball Mannschaftspokal wird in dieser Saison mit regionalen Qualifikationsturnieren (3 Orte an einem Termin) und einem Finale ausgetragen. Auch hierzu werden Ausrichter rechtzeitig angefragt.

Seitens des BBV (Leistungssportreferent + VP Leistungssport) wird ein deutliches Feedback zur Terminierung der DJM an die DBU übermittelt, um künftig eine Ansetzung außerhalb von Schulferien möglichst zu verhindern.

Der im Rahmenterminplan vorgesehene „Blocker MV“ für die Mitgliederversammlung kollidiert ggf. mit dem Viertelfinalspiel der deutschen Mannschaft bei der Fußball-EM. Bei der zeitlichen Ansetzung wird dies Berücksichtigung finden.

#### *4. Ligasaison + Meisterschaften 2022/23*

In allen Spielarten werden die pandemiebedingten Sonderregelungen zum Einsatz von Ersatzspielern, Nichtantritten etc. NICHT fortgeführt, für die Saison 2022/23 gelten die Regelungen der Sportordnungen also wieder vollumfänglich.

Sollte die Lage erneut Maßnahmen erforderlich machen, werden die Sportausschüsse entsprechend erneut Beschlüsse fassen.

Es wird beschlossen, den Spielbetrieb pausieren zu lassen, sofern von der Politik eine generelle Maskenpflicht erlassen wird, die sich auch auf das Spielen am Billardtisch erstreckt (8-0-1).

Im Rahmen der Erarbeitung eines Sponsoringkonzepts sollen vom Präsidium folgende Bereiche auf Machbarkeit geprüft und ggf. umgesetzt werden:

- Medaillensätze und Urkunden für Bezirksmeisterschaften
- Poloshirts für Helfer/Mitarbeiter/Offizielle auf BBV-Veranstaltungen

Die Feldgrößen und Qualifikationsmodalitäten für die LM Pool 2023 bleiben gegenüber 2022 unverändert. Ggf. wird jedoch mit der Ausschreibung 2023 eine Anpassung ab 2023/24 vorbereitet.

#### *5. Leistungslehrgänge 2022/23, Kader*

Vor allem aufgrund sehr hoher Reiskosten wird über eine Reduktion der Kaderstärke und/oder eine Untergliederung der Kader in A und B nachgedacht (mit bzw. ohne vollständiger Kostenübernahme).

Neu: Es gibt jetzt Kadersprecher/innen, die die Kadersportler/innen in den BBV-Gremien vertreten.

Für die Kadersportler/innen wurden einheitliche Sportjacken angeschafft.

#### *6. Sportordnungen*

Nötige und sinnvolle Anpassungen der STO Allgemeiner Teil werden diskutiert und dem Präsidium zum Beschluss vorgelegt.

Für die Saison 2023/24 werden perspektivisch einige Ansätze diskutiert, zu verhindern, dass sehr gute Spieler in unteren Mannschaften zum Einsatz kommen (z.B. über eine globale Rangliste oder Melde-Restriktionen nach Spielniveau der Vorsaison).

Anpassungen der STO-ST Pool werden (sofern erforderlich) vom jeweiligen Landessportwart im Nachgang der Sportausschusssitzung vorgeschlagen und im jeweiligen Sportausschuss zur Abstimmung gestellt. Bei Änderungen erfolgt eine Information an alle Vereine über die Inkraftsetzung einer neuen Fassung.

## *7. Jugendordnung*

Anpassungen der Jugendordnung sind derzeit nicht erforderlich. Aktuell stehen die Meldung und Nominierung zur DJM auf der Agenda. Zudem fragt die neue BBJ-Vorsitzende Nota Hoffmann im Kreis der SPA-Mitglieder die aus deren Sicht sinnvolle Priorisierung der anstehenden Jugendthemen ab, um ein grobes Meinungsbild zu erhalten.

## *8. Ausbildung Trainer und Schiedsrichter*

Im Jahr 2021 wurde vom BBV ein Trainerassistenten-Lehrgang (TRASS) durchgeführt, der von ca. 40 Teilnehmern absolviert wurde. Für des Jahr 2022 ist noch ein weiterer TRASS-Lehrgang mit Erweiterung Richtung Trainer C Breitensport geplant (September). Der letzte Teil der C-Trainer-Ausbildung soll dann im Dezember stattfinden. Lizenzverlängerungen sind durch Teilnahme am TRASS-Modul möglich.

## *9. Homepage, nuLiga, Office 365, DBU ClubCloud*

Die neue BBV-Homepage ist unter der Domain [billardbayern.de](http://billardbayern.de) zu finden, alternativ über [www.billard.bayern](http://www.billard.bayern).

Die Implementierung des neuen Online-Systems nuLiga zur Abbildung der Vereinsverwaltung und des Sportbetriebs als Nachfolge der BillardArea läuft, die notwendige Funktionalität wird voraussichtlich zum Liga-Spielbeginn vorliegen. Die Vereine bekommen dazu laufend Informationen über die offizielle Mailadresse [xxx@billard.bayern](mailto:xxx@billard.bayern). Die Vereine werden deshalb nochmals dazu angehalten, den Office365-Account zu pflegen und regelmäßig die Mails abzurufen.

Der DBU-Spielbetrieb wird ab der Saison 2022/23 im System ClubCloud abgebildet, Meldungen der Spieler etc. laufen für die Landesverbände ohne Anschluss zur ClubCloud (Bayern und Hessen) teilweise über Excel-Formulare, die im Download-Bereich der ClubCloud zu finden sind.

## *10. Streaming, Digitalisierung, etc.*

Am 29.7. fand ein Webinar des SocialMedia-Beauftragen Gerhard Sauer für Vereine statt. Thema: Was ist beim Streaming von Spieltagen und Turnieren zu beachten (vor allem rechtlich)?

Unterstützende Hände im Bereich Social Media sind jederzeit gerne gesehen. Interessenten melden sich bitte bei Gerhard Sauer ([smb@billard.bayern](mailto:smb@billard.bayern)).

Neu im BBV: Digital-Beirat für alle Belange rund um die Homepage (geleitet vom VP Breitensport Kaspars Paegle).

## *11. Bezirksstützpunkte*

Der Bezirksstützpunkt Schwaben ist wohl bald nicht mehr aktiv, da der Trainer umzieht. Ein Nachfolger wird gesucht.

Der BSP Oberfranken in Bayreuth konnte leider den Betrieb nicht aufnehmen, die Suche nach einem neuen Stützpunktkanal läuft.

Der BSP Oberpfalz hat beim SP Regensburg den Betrieb aufgenommen.

Im 1. Halbjahr 2022 wurden gut 100 Trainingsstunden an den Stützpunkten abgehalten.

Neu: Karambol-Stützpunkt beim BC Landau

Im Schnitt werden die BSP-Trainingsstunden von ca. 7 Teilnehmern besucht.

## *12. Anträge von den Bezirkstagen*

Pool: siehe Anlage 1.

Zusätzlich beantragt der Landessportwart Pool die Abschaffung der Kreisliga-Relegationsspiele, was einstimmig beschlossen wird (7-0-0).

Karambol: keine Anträge zu behandeln

Snooker: Bezirkstag hat noch nicht stattgefunden

## *13. Sonstiges*

Es wird angeregt, einheitliche E-Mail-Signaturen für den offiziellen Schriftverkehr der BBV-Funktionäre zu verwenden.

Eine entsprechende Vorlage soll vom BBV zur Verfügung gestellt werden.

Sitzungsende 19:00 Uhr

Mit sportlichen Grüßen,

Andreas Gsänger  
Landessportwart Pool

## Anlage 1 zum Protokoll der Sportausschusssitzung am 17.07.2022

### Anträge aus den Bezirkstagen an den Sportausschuss Pool 2022

*Abstimmungsergebnis jeweils in (ja – Enthaltung – nein)*

#### Niederbayern

1. Antrag: Ausnahmeregelung Teilnahme BM's von Spielern, die in höheren Ligen (ab Oberliga – BBV bis Bundeliga – DBU) in den näher am Wohnort liegenden Bezirken.

Begründung:

Es gibt wenige Spieler in Bayern, welche aufgrund ihrer Spielerqualitäten in höheren Ligen ab Oberliga spielen und dafür in einem vom Wohnort weiter entfernten Verein spielen müssen. Dieser wenige Personenkreis kann meistens keine Einzelmeisterschaften in den Bezirken spielen, da diese Vereinsgebunden ist und in der Regel weiter als 150 Kilometer einfach entfernt ist.

Die Bezirksmeisterschaften fangen an einem Sonntag in der Früh an und enden meistens, je nach Teilnehmerzahl und Anzahl der Tische vor Ort, relativ spät am Abend. Die Heimreise ist nach so einem langen Tag anstrengend und auch die Konzentration für die Rückfahrt nicht mehr gegeben. Die Tatsache, dass die meisten am nächsten Tag arbeiten müssen, erleichtert nicht die Teilnahme an einer solchen Meisterschaft. Daher beantragen die betreffenden Spieler des Öfteren Wildcards für die Landesmeisterschaften, da sie aus den o.g. Gründen keine BM gespielt haben. Daraus ergibt sich dann am Schluss, dass die Wildcards für diesen Personenkreis vorrangig vergeben werden.

Daher bitte ich um eine Ergänzung in der Sport- und Turnierordnung – Allgemeiner Teil (STO-AT) unter § 7, Punkt 3, ergänzend zu a). Diese soll lauten:

„Ein Spieler, der in einer höheren Liga – ab Oberliga – spielt, aber sein Bezirk vom Wohnort mindestens 150 km einfach entfernt ist, kann an den

Bezirksmeisterschaften - nach vorheriger Antragstellung beim betreffenden BV – am Wohnortnahen Bezirk die Einzelmeisterschaften spielen, wenn die Entfernung dahin weniger als die Hälfte der ursprünglichen Fahrstrecke ist.“

#### Diskussionen zum Antrag auf dem BT

Antrag über die Ligen-Grenze -> warum nur ab Oberliga?  
Kann es Probleme mit der Bezuschussung für Vereine geben?

Lösung:

Keine Grenzen für Liga.

Spieler/Verein müssen einen begründeten Antrag an den Landessportwart und zuständigen Bezirksvorsitzenden in CC schicken und dieser entscheidet über die Freigabe.

Auf dem Antrag muss für die Entscheidung der kürzeste Weg aus Google Maps angegeben werden. Plätze für LM aus Quote muss im Sportausschuss geregelt werden. Für welchen Bezirk zählen die Teilnehmer? Wo er gespielt hat oder wo er im Verein ansässig ist?

➔ *Generell wird einer Regelung in diesem Sinn zugestimmt (4-0-3), jedoch muss eine konkrete Formulierung noch erarbeitet werden und die Abstimmung im Umlaufverfahren bestehen*

## 2. Antrag Umbenennung Oberliga zu Bayernliga

Hier erläutern die Vereinsvertreter, dass die Oberliga in Bayern die höchste Liga ist. Der Begriff „Oberliga“ ist bei der breiten Bevölkerung, welches kein Wissen über den Billardsport verfügt, nicht sofort erkennbar, dass es sich hierbei um die höchste Liga in Bayern handelt. Aus diesem Grund bittet man um die Begriffsänderung von „Oberliga“ zu „Bayernliga“. In allen anderen Sportarten wird für die höchste Liga in Bayern dieser Begriff verwendet.

➔ *abgelehnt (1-0-6)*

*Im Gegenteil: Die DBU-Sportordnung sieht generell für die Ligen auf LV-Ebene feste Bezeichnungen vor.*

*Oberliga – Verbandsliga – Landesliga – Bezirksliga – Kreisliga – Kreisklasse*

*Stattdessen sogar die Frage: Umbenennung in Snooker erforderlich? ➔ Ja*

**Mittelfranken: keine Anträge**

**Oberpfalz: keine Anträge**

**Oberbayern: keine Anträge**

**Schwaben:**

1. Auf den Landesmeisterschaften sollen ausschließlich qualifizierte Teilnehmer spielberechtigt sein.  
➔ *abgelehnt (0-0-7)*
2. Änderung der Landesmeisterschaften in ein „offenes“ Turnier, welches allen Spielern des BBV Teilnahme ermöglicht. (Möglichkeit der Integration von Qualifizierten, wie z.B. Sieger der BM, über Vor- und Hauptrunde oder ähnlich).  
➔ *abgelehnt (0-0-7)*
3. Die Einzelmeisterschaften (Bezirksebene) sollen für alle Spieler des BBV geöffnet werden, unabhängig vom Sitz des Vereins. Der Spieler muss sich jedoch für alle Disziplinen einheitlich für einen Bezirk entscheiden.  
➔ *abgelehnt (0-0-7)*

**Oberfranken:**

1. Es wurde der Antrag gestellt, Damen und Ladies bei den Bezirksmeisterschaften Herren und Senioren teilnehmen zu lassen.  
➔ *abgelehnt (2-0-6)*
2. Es wurde der Antrag aus einem anderen Bezirk gestellt, die Abstiegsregelung neu zu überdenken. Dieses Jahr steigen aus der Regionalliga zwei Mannschaften des BBV ab und in manchen Ligaebenen müssen sogar 4. Platzierte den Gang in die untere Liga antreten.

Zerlegung und Konkretisierung des Antrags:

- I) Sollen künftig wieder 7er-Ligen möglich sein?
  - → *Nein (1-1-5)*
  
- II) Konkreter Vorschlag des LaSpoWa zur Auf-/Abstiegsregelung:
  - a) Sollten mehr „runter“ kommen als rauf gehen können, steigen zunächst die schlechtesten Viertplatzierten ab.
  - b) Wenn jedoch auf der Ligaebene durch freiwilligen Verzicht Plätze frei werden, hat der Klassenerhalt der Viertplatzierten Vorfahrt vor dem Aufstieg von nachrückenden Zweitplatzierten von unten
  - c) Sollten durch nachrückende Zweitplatzierte der Ebene darunter nicht alle freien Plätze besetzt werden können, hat der Klassenerhalt der Fünftplatzierten Vorfahrt vor dem Aufstieg nachrückender Drittplatzierte
    - → *Ja (6-1-0) [Wird in die STO-ST Pool eingearbeitet]*

3. A) Es wurde der Antrag gestellt, beim Doppel die Regeln präziser zu definieren, wer bei einem geschenkten letzten Ball den Anstoß für die nächste Partie auszuführen hat.

B) Es wurde der Antrag gestellt, beim Doppel die Regeln präziser zu definieren, wer beim Push nach Ablehnung den Stoß weiter führt.

Konkreter Vorschlag LaSpoWa hierzu:

- a) Endet ein Rack durch Aufgabe, so darf die „beschenkte“ Partei bei ihrer nächsten Aufnahme wählen, welcher der beiden Spieler das Spiel fortsetzt. *[Das vermeidet mögliches Taktieren durch Schenken]*
- b) Wird nach einem gespielten Pushout die Aufnahme zurückgegeben, so setzt der Spielpartner des Pushout-Spielers die Partie fort. *[Ist ja keine Wiederholung des Stoßes, sondern eine Spielfortsetzung]*

+ Ergänzung: Wechselstoß gilt rackübergreifend

+ Push weitergeben ist kein Stoß

→ *Angenommen (7-0-0)*

Unterfranken

## Zuschuss zu Bezirksmeisterschaften

Sehr geehrter Sportausschuss,

Wir, der Billiardclub Aschaffenburg 98 e.V. stellen den Antrag auf einen Zuschuss zu den einzelnen Bezirksmeisterschaften.

Hintergrund ist folgender;

Für die Vereine bedeutet die Ausrichtung einer BM immer Arbeit wie Planung, Einkäufe und die Anwesenheit einer Thekenkraft sowie einer Turnierleitung. Für viele Vereine ist die BM ein „Drauflegegeschäft“. Es wird für die Vereine mehr und mehr zu Last. Jedoch sollte bei einer BM ein gewisser Umsatz die Vereine entschädigen. Nunmehr ist das aber idr nicht der Fall.

So sollte der BBV einzelnen Vereinen einen Zuschuss zur BM auszahlen.

➔ *Weiterleitung an Präsidium*